



Vorbericht zu 40. Deutsche Gehörlosen-Leichtathletik-Hallenmeisterschaften am 24. Februar in Stadtallendorf

Die ursprüngliche Planung der Sparte Leichtathletik, ihr 40-jähriges Jubiläum im Rahmen der Gehörlosen-Hallenmeisterschaft in Karlsruhe zu feiern, fiel aufgrund der terminlichen Kollision mit dem IAAF World Indoor Meeting ebenfalls in Karlsruhe ins Wasser. Trotz anfänglicher Planungsschwierigkeiten ist es Thomas Göpfert, dem Stellvertreter des Fachwarts, gelungen, einen neuen Termin und Austragungsort festzulegen: Die DGHM werden am 24. Februar in die Herrenwaldhalle im hessischen Stadtallendorf verlegt! Ein großes Dankeschön an die Ausrichter Hessischer Gehörlosen-Sportverband und GSV Kassel für die kurzfristige Übernahme.

Trotz der plötzlichen Planungsänderungen vieler Gehörlosenvereine konnte die Sparte Leichtathletik für die Hallenmeisterschaft eine hohe Teilnehmerzahl von 113 Athletinnen und Athleten verzeichnen.

Stadtallendorf ist für die Bundeskaderathleten die letzte Station, um sich noch für die Gehörlosen-Hallen-Europameisterschaft vom 22. bis zum 24. März 2018 in Gomel (Weißrussland) zu qualifizieren. Zwei Athleten haben im Vorfeld bereits die Norm in der Tasche: *Delia Gaede* vom GSV Herford, die im Rahmen des Unnaer Hallen-Hochsprungmeetings Ende Januar mit ihrer Leistung von 1,56m die A-Norm knackte. Sich anschließen wird *Christoph Bischlager*, ehemaliger erfolgreicher Zehnkämpfer und aktuell „Werferhase“ des GSV München, der in den vergangenen Wochen seine starke Form mit zwei B-Normen im Kugelstoßen unter Beweis stellte.

Eine weitere positive Veränderung hat die Sparte Leichtathletik erfahren: GSV Würzburg 1940 e.V. hat seit dem 1.1.2018 eine Leichtathletik-Abteilung, welche von der Bundestrainerin im Disziplinblock Wurf Katja Hopf geleitet wird.

Die Deutsche Gehörlosen-Hallenmeisterschaft wird mit den Wettkämpfen der männlichen und weiblichen Altersklassen der U12, U10 und der Bambinis bis auf einige Ausnahmen in den Jugendklassen beginnen.

Bei den 60m der Männer möchte Michael Rumancev vom GSBV Halle, Deaflympics-Teilnehmer über 200m von Samsun, sich gegen die Konkurrenz aus München und Frankenthal durchsetzen und seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen. In der Frauenklasse bleibt das Teilnehmerfeld im Gegensatz zu den männlichen und weiblichen Jugendklassen U14 bis U20 klein und übersichtlich. Auf die Zuschauer wartet ein spannendes Duell zwischen der amtierenden Deutschen Meisterin über 60m von 2017 in Potsdam und Mehrkämpferin Felicitas Merker (GTSV Essen) und Georgina Schneid (GSV München), die letztes Jahr im Rahmen der Deutschen Freiluft-Meisterschaften in Halle/Saale den 100-Meter-Lauf für sich entschied. Nadine Brutscher (GSV München) wird in ihren stärksten Disziplinen Weitsprung und Hochsprung an den Start gehen.

Auch für die Nachwuchsathleten ist diese Meisterschaft eine wichtige Zwischenstation auf dem Weg zur Junioren-EM vom 29. Juni bis zum 1. Juli in Sofia (Bulgarien). Athleten wie Erik Heydrich (GSC Frankenthal), Alessia Melchiorre (DJK Rheinkraft Neuss) und Luisa Weigel (GSC Frankenthal) möchten sich nach ihren Erfolgen bei der JEM in Karlsruhe vor zwei Jahren in den verschiedenen Disziplinen für diese internationale Meisterschaft erneut empfehlen.

Die Sparte Leichtathletik wünscht allen Athleten, Trainern und Eltern eine staufreie Anreise nach Stadtallendorf und freut sich auf die Meisterschaft!

Felicitas Merker